

Ex-03

Ex-03



Deutsches
Rotes
Kreuz

E = 19.01.2016 JG

Aus Liebe zum Menschen.

DRK-Soziale Arbeit und Bildung gGmbH • Röntgenstraße 6 • 46325 Borken

Kreis Borken
Herrn Dr. Ansgar Hörster
Burloer Str. 93
46325 Borken

1. DR, 20, 40,
50, 51

2. 40 BR

3. WV
20/1/1

Borken, 18.01.2016

**Antrag zur Finanzierung der DRK-Beratungsstelle „Inklusive
Bildungsbegleitung“ ab 01.10.2016**

Sehr geehrter Herr Dr. Hörster,
sehr geehrte Damen und Herren,

Eltern von Kindern mit Behinderungen benötigen in einer sich stetig wandelnden Schullandschaft, die öffentlich von politischen Diskussionen geprägt ist, eine besondere Unterstützung. Aus unseren Erfahrungen ergeben sich im Rahmen des Schulbesuchs dieser Kinder bei den Eltern verschiedenste Fragestellungen, die zu Unsicherheiten und einem Wunsch nach verständlichen Informationen und praktischer Hilfestellung führen: Welche Schule kann mein Kind besuchen? Wie können die Übergänge (z.B. von der Kita in die Primarstufe oder von der Grundschule in die Sek. I) bestmöglich gestaltet werden? Wo und wie muss ich welche Hilfemaßnahme beantragen? Wann muss ich aktiv werden? Und was sind die Voraussetzungen für bestimmte Hilfen?

Während hitzige politische Diskussionen zur schulischen Inklusion geführt werden, müssen Eltern zwischen Therapien und Untersuchungen sowie Zukunftssorgen und Ängsten, ganz individuell die bestmöglichen Entscheidungen im Rahmen des Schulbesuchs ihres Kindes treffen und diese umsetzen. Unterschiedliche Schulen, Schulaufsicht, Gesundheitsbehörde, Kostenträger, Leistungserbringer und weitere Stellen sind vielfach an der Bildung der Kinder beteiligt, was häufig zu Verständnisschwierigkeiten und Problemen in der Organisation bei den Eltern führt. Der Gesetzgeber hat bisher für diesen Bedarf keine niedrighwelligen und neutralen Beratungs- und Unterstützungsangebote für Eltern vorgesehen.

DRK-gem. Gesellschaft für
Soziale Arbeit und Bildung
im Kreis Borken mbH

Röntgenstr. 6, 46325 Borken
Postfach 12 08, 46302 Borken
Telefon 02861 8029-0
Telefax 02861 8029-115
www.DRKBorken.de
info@drkborken.de

Marlis Spieker-Kuhmann
Geschäftsbereichsleitung
Kinder, Jugend, Inklusion

Tel. 02861 8029-129
Fax 02861 8029-115
m.spieker-kuhmann
@drkborken.de

VR-Bank Westmünsterland e.G.
BLZ 428 613 87
Konto 3060501
IBAN DE25 4286 1387 0003 0605 01
BIC GENODEM1BOB

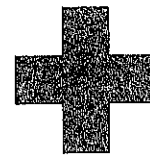
Sparkasse Westmünsterland
BLZ 401 545 30
Konto 51021392
IBAN DE53 4015 4530 0051 0213 92
BIC WELADE33WXXX

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00
Konto 5154700
IBAN DE33 3702 0500 0005 1547 00
BIC BFSWDE33XXX

HRB 5229
Amtsgericht Coesfeld

Aufsichtsrat
Aloys Eiting
Vorsitzender

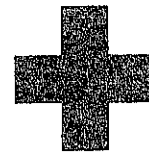
Geschäftsführer
Anton Verschaeren



Um den Verunsicherungen und Fragestellungen der Eltern von Kindern mit Behinderungen zu begegnen, entstand 2013 in der Arbeitsgruppe „Erziehung und Bildung“ des „Arbeitskreises Behindertenhilfe“, in der Regel- und Förderschulen, Mitglieder von Elternverbänden, Kindertagesstätten, der Kreis Borken sowie Leistungserbringer vertreten sind, der Wunsch nach einem neutralen und unabhängigen Beratungsangebot. Infolge dieser Überlegungen hat das Rote Kreuz im Kreis Borken in Abstimmung mit der genannten Arbeitsgruppe die Beratungsstelle „Inklusive Bildungsbegleitung“ für Eltern von Kindern mit Behinderungen geschaffen. Bei der „Aktion Mensch“ wurde eine Projektförderung für eine dreijährige Anschubfinanzierung beantragt und bewilligt, so dass zum 01. Oktober 2013 die Arbeit in der Beratungsstelle durch eine Sozialarbeiterin und einem Sozialpädagogen mit insgesamt 1,5 Stellen aufgenommen werden konnte.

Dem Roten Kreuz ist besonders wichtig, dass die Beratungsstelle eine niedrigschwellige, ergebnisoffene und trägerübergreifende Informations- und Anlaufstelle für Eltern von Kindern mit Behinderungen ist. Abläufe, Prozesse, rechtliche Rahmenbedingungen oder Entscheidungsmöglichkeiten werden Eltern transparent und verständlich dargestellt, so dass sie selber Entscheidungen im Sinne ihrer Kinder treffen können und notwendige Hilfen organisieren. Neben der reinen Information bietet die Beratungsstelle den aufsuchenden Eltern eine praktische Unterstützung an, z.B. bei der Formulierung von Antragstellungen sowie durch Begleitung zu Behördengängen oder Schulterminen, um ihnen die notwendige Handlungssicherheit zu geben. Im Sinne der Niedrigschwelligkeit ist besonders wichtig, dass das Beratungsangebot nicht nur am Standort Borken vorgehalten wird. Daher werden in nahezu allen Städten und Gemeinden des Kreises Borken Sprechstunden angeboten. Zudem werden Termine in Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten, Schulen, anderen Fachstellen oder durch Hausbesuche bei den Familien individuell vor Ort vereinbart.

Neben der konkreten Beratungsarbeit hat unsere Stelle in den vergangenen Jahren ein multiprofessionelles und trägerübergreifendes Netzwerk zu Schulen, Kindertagesstätten, Behörden, der Schulaufsicht, weiteren Beratungsstellen, medizinischen Angeboten und anderen im Rahmen der Bildung von Kindern mit Behinderungen beteiligten Fachstellen aufgebaut. Heute kommen den aufsuchenden Eltern diese Kontakte zu Gute, da „Inklusive Bildungsbegleitung“ als Schnittstelle für Eltern unbürokratisch Kontakte herstellen kann, Informationen bei den entsprechenden Stellen einholt und Absprachen mit den Akteuren im Sinne der Eltern trifft. Die Beratungsstelle trägt zudem ihre Erfahrungen in die unterschiedlichen Gremien, was für den Kreis Borken wertvoll ist, da so Schwierigkeiten aus Elternsicht gebündelt

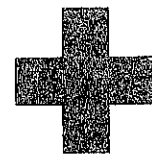


werden und im Interesse der Eltern gelöst werden können.

Nach einer anfänglichen Startphase, in der zunächst die sachliche Ausstattung der Beratungsstelle, die fachliche Weiterqualifizierung der Mitarbeiterin und des Mitarbeiters, die Öffentlichkeitsarbeit und die Netzwerkarbeit der Beratungsstelle im Vordergrund standen, konnte ein deutlicher und stetig ansteigender Bedarf bei Eltern an einer solchen Beratungsstelle festgestellt werden. Während im Jahr 2014 immerhin 43 Familien die Beratungsstelle aufgesucht haben, wandten sich im Jahr 2015 bereits 93 weitere Eltern/Pflegeeltern von Kindern mit unterschiedlichsten Handicaps an die Informations- und Anlaufstelle. Zu manchen Familien fanden mehrfache Kontakte statt. Die Beratungsstelle bietet heute trägerübergreifend und kreisweit in etwa 40 Kindertagesstätten und Familienzentren Sprechstunden und somit Beratung vor Ort an.

Das kontinuierlich ansteigende Interesse der Eltern an der Beratungsstelle, die unzähligen Akteure, die trägerübergreifend eine Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle pflegen sowie die vielen positiven Rückmeldungen der Eltern, die auch jüngst bei einer Fragebogen-Umfrage (Befragung im Sinne der Kundenzufriedenheit) eingeholt wurden, machen den Mehrgewinn der unabhängigen Beratungsstelle deutlich. Für viele Eltern von Kindern mit Behinderungen und Fachstellen ist die Informations- und Anlaufstelle „Inklusive Bildungsbegleitung“ bereits zu einem wichtigen und nicht mehr wegzudenkenden Ansprechpartner geworden. Auch in dem jüngst verabschiedeten „Inklusionsplan Bildung für den Kreis Borken“ ist die Notwendigkeit von systemunabhängigen Beratungsangeboten für Eltern in den jeweiligen Übergängen als konkrete Handlungsempfehlung aufgenommen worden, so dass der Bedarf auch von dieser Seite erkannt wurde.

Die Projektförderung durch „Aktion Mensch“ endet am 30. September 2016 und lässt sich von dieser Stelle nicht mehr fortführen, da eine dreijährige Anschubfinanzierung die höchstmögliche Förderung ist. Damit Eltern von Kindern mit Behinderungen im Kreis Borken, die sich in einer emotional schwierigen Lage befinden, eine bestmögliche Unterstützung in einer sich stetig wandelnden Schullandschaft erhalten, bitten wir um die Weiterfinanzierung der DRK-Beratungsstelle „Inklusive Bildungsbegleitung“ zum 01. Oktober 2016. Die Kosten belaufen sich auf im Jahr 2016 auf EUR 24.455 (anteilig Oktober bis Dezember 2016).


Inklusive Bildungsberatung für den Kreis Borken

		Aufwand Okt-Dez 2016	Aufwand Jan-Dez 2017
Personalaufwand, 1,5 Stellen	Bruttopers.kosten	19.950,00 €	68.880,00 €
Leitung, Beratung, Verwaltung	10% der BPK*	1.680,00 €	6.888,00 €
Büroarbeitsplatz ohne Informationstechnik	6.750€/Stelle*	2.531,25 €	10.125,00 €
Informationstechnik	3.450€/Stelle*	1.293,75 €	5.175,00 €
		25.455,00 €	91.068,00 €

Anmerkung:

* Diese Kosten basieren auf dem aktuellen Gutachten der KGST.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung unseres Antrages und freuen uns auf Ihre Nachricht.

Mit freundlichen Grüßen

M. Spieker-Kuhmann
 Marlis Spieker-Kuhmann
 Prokuristin